



Die Insel wird zu Wasser gelassen: Schützenverein, Handwerker, BBS und THW machten es gemeinsam möglich.

Foto: Heisterborg

Schwant jetzt Eltern Glück?

Pitsch und Patsch erhalten eine schwimmende Insel auf der Schlossgräfte

AHAUS • Die beiden Schwäne, Pitsch und Patsch, haben auf der Schlossgräfte eine neuen Insel. Nachdem in Juli dieses Jahres unbekannte Täter das Schwanenhaus im Ahauser Schlossgarten in Brand gesetzt haben (Münsterland Zeitung berichtete), wurde die Idee zum Bau einer neuen Schwaneninsel geboren.

Schnell hatte der Bürger- und Jungeschützenverein mit dem Ahauser Verkehrsverein einen Partner gefunden, dieses Projekt umzusetzen. Geplant war anfangs eine aufgeschüttete Insel. Dieses Vorhaben wurde vom Kreis Borken als Eigentümer der Schlossgräfte nicht genehmigt. Durch den ablehnenden Bescheid ließen sich die Schützen nicht beirren und

entwickelten die Idee einer schwimmenden Insel. Schnell wurden auch Sponsoren gefunden, die den Bau der Insel



Pitsch und Patsch haben die Insel noch nicht für sich entdeckt.

unterstützten. So stellten heimische Unternehmen die Materialien zur Verfügung und die BBS baute kostenlos den Unterstand. Am Freitag und Samstag haben dann Mitglieder des Bürger- und Jungeschützenvereins eifrig gesägt und geschraubt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Spannend wurde es, als die fertig montierte Insel zu Wasser gelassen wurde. „Hält die geplante Konstruktion oder nicht?“, fragten sich die Beteiligten. „Sie hält!“

Davon haben sich auch der Ahauser Bürgermeister Felix Büter und der Erste Beigeordnete Hans-Georg Althoff am Samstagmittag überzeugen können. Nun hoffen die Initiatoren, dass die Insel von den Schwänen angenommen wird und der Wunsch des Ver-

kehrsvereins vom März in Erfüllung geht: Schwaneneier im Frühjahr 2006.



Die Insel an ihrem neuen Bestimmungsort. Fotos (2): Grothues